



Lokale Aktionsgruppe Landkreis Freyung-Grafenau e. V.

Ergebnisprotokoll der 13. Sitzung des LAG-Steuerkreises

22. Mai 2019, Landratsamt Freyung-Grafenau

Tagesordnung:

- TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Informationen zum aktuellen Umsetzungsstand der Lokalen Entwicklungsstrategie durch LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier
- TOP 3: Informationen zu Änderungen/Neuerungen bei LEADER durch LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier
- TOP 4: Vorstellung des Einzelprojekts „Dorfgemeinschaftsbühne Schönbrunn am Lusen“ (geplanter Antragsteller: Pro Schönbrunn am Lusen e.V.) durch den Vereinsvorsitzenden Josef Hilgart. Anschließend Diskussion und Beschlussfassung.
- TOP 5: Vorstellung des geplanten Einzelprojekts „Multifunktionale Inwertsetzung Vereinsheim TSV Spiegelau (Arbeitstitel)“ (geplanter Antragsteller: TSV Spiegelau e.V.) durch den Vereinsvorsitzenden Björn Strahberger. Anschließend Diskussion. Keine Beschlussfassung vorgesehen.
- TOP 6: Vorstellung der geplanten Einzelprojekte „Marketing und Öffentlichkeitsarbeit Gartenschau Freyung 2022 (Arbeitstitel)“ und „Sommernutzung Skilift Solla (Arbeitstitel)“ (geplanter Antragsteller: Stadt Freyung oder Freyung 2022 gGmbH) durch die Geschäftsführerin der gGmbH, Katrin Obermeier. Anschließend Diskussion. Keine Beschlussfassung vorgesehen.
- TOP 7: Kurzinformationen zum geplanten Einzelprojekt „Skatepark Freyung“ durch LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier und anschließende Diskussion. Keine Beschlussfassung vorgesehen.
- TOP 8: Kurzvorstellung der im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ eingegangenen Maßnahmenskizzen durch LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier. Anschließend Diskussion und Beschlussfassung über die zu fördernden Maßnahmen.
Folgende Maßnahmenskizzen wurden eingereicht:
- Kreatives Gestalten mit digitaler Technik – 3-D-Drucker
 - Coworking und Gründungsförderung im sozialen, ökologischen und kreativen Bereich, insbesondere für Frauen – Sondierung des Bedarfs
 - Multiplikatoren-Ausstattung Trans Bayerwald
 - Gestaltung Außenanlage Dorfbackofen Schönbrunn am Lusen
 - ggf. weitere Maßnahmen
- TOP 9: Sonstiges



Teilnehmerliste:

Anwesend waren:

Aulinger, Wolfgang (WiSo)
Bauer, Dr. Klaus (WiSo)
Cerny, Renate (WiSo)
Diepolder, Dr. Ursula (WiSo)
Kandlbinder, Ernst (Kommunal)
Kirchpfening, Martina (WiSo)
Kubitscheck, Maria (WiSo)
Mautner, Rudi (WiSo)
Ritzinger, Leopold (Kommunal)
Wagner, Martin (WiSo)

Kreiner, Michael (nicht stimmberechtigt)
Niedermeier, Tobias (nicht stimmberechtigt)
Pex, Dr. Eberhard (nicht stimmberechtigt)

Entschuldigt/abwesend waren:

Laux, Antje (WiSo)

Stimmübertragungen:

keine



Ergebnisprotokoll:

Dieses Protokoll dokumentiert die wichtigsten Ergebnisse der Sitzung. Details zu den einzelnen Tagesordnungspunkten werden hier nicht aufgeführt. Diese sind den Anlagen, die bereits mit der Einladung bzw. mit diesem Protokoll versendet wurden, zu entnehmen.

Zu TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

- Zur Sitzung des Entscheidungsgremiums wurde unter Einhaltung einer Ladungsfrist von mindestens einer Woche (Versand per E-Mail: 15.05.2019) schriftlich in elektronischer Form geladen.
- Am 20.05.2019 haben die Mitglieder per E-Mail die zur Einladung gehörenden Anlagen (Projektbeschreibung und Entwurf der Checkliste für die Projektauswahl als Diskussionsgrundlage zu TOP 4, Übersicht der eingereichten Maßnahmenskizzen zum Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ zu TOP 8) erhalten.
- Es waren mehr als 50 % der Mitglieder (10 von 11) anwesend, davon waren acht Personen WiSo-Partner.
- Die ordnungsgemäße Ladung wurde entsprechend festgestellt. Die Beschlussfähigkeit war gegeben.
- Mit der Tagesordnung bestand Einverständnis.

Zu TOP 2: Informationen zum aktuellen Umsetzungsstand der Lokalen Entwicklungsstrategie durch LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier

Niedermeier informierte über den aktuellen Umsetzungsstand der Lokalen Entwicklungsstrategie und verteilte die ausgedruckten Projektübersichten (siehe Anlage 2):

- Bei den Einzelprojekten sind aktuell gut 1,14 Mio. € Fördermittel bewilligt oder zumindest beantragt. Das ursprünglich vorgesehene Förderbudget lag bei 1,1 Mio. €.
- Bei den Kooperationsprojekten sind Fördermittel in Höhe von knapp 427.000 € - bei einem ursprünglich vorgesehenen Förderbudget von 400.000 € - gebunden.
- Alle vom LAG-Steuerkreis zur Förderung freigegebenen Projekte sind zum Antrag gebracht worden.
- Die Projektanträge „DorfWaldgarten Neuschönau“, „Von Fluss zu Fluss – Marketing-Paket“, „Aufwertung des Obstlehrgartens Eckertsreut“ sowie die „Mobile Bühne ILE Sonnenwald“ wurden bereits eingereicht, aber noch nicht bewilligt.
- Auf der heutigen Sitzung ist ein Beschluss über eine Fördersumme von ca. 7.000 € vorgesehen (ein Einzelprojekt).
- Das zur Verfügung stehende Förderbudget wurde im Herbst 2017 um 300.000 € und im Sommer 2018 um weitere 58.000 € erhöht.
- Das Gesamtbudget der LAG für die bis 2020 laufende Förderperiode beträgt somit 1.858.000 €. Davon dürfen 1,1 Mio. € lediglich für Einzelprojekte und 400.000 € lediglich für Kooperationsprojekte verwendet werden. Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 358.000 € dürfen sowohl für die Förderung von Einzel- als auch für Kooperationsprojekte herangezogen werden.
- Es steht der LAG Landkreis Freyung-Grafenau somit aktuell noch ein Budget von gut 280.000 € für die Projektförderung zur Verfügung.

Zu TOP 3: Informationen zu Änderungen/Neuerungen bei LEADER

Niedermeier berichtete, dass seit dem 01.04.2019 eine geänderte Fassung der LEADER-Förderrichtlinie in Kraft ist. Die genannten Änderungen gelten nach Inkrafttreten der Änderungsbekanntmachung auch für alle noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen rückwirkend.

Wesentliche Änderungen sind:

- Der Nettoauftragswert, ab dem eine Markterkundung bzw. ordnungsgemäße Vergabe nachzuweisen ist, wurde von 2.500 € auf 10.000 € erhöht.



- Die bisherige „Alles-oder-nichts“-Regelung, dass bei unzulässigem vorzeitigem Maßnahmenbeginn das gesamte Projekt nicht mehr förderfähig ist, entfällt. Stattdessen gilt nun, dass künftig nur noch die vorher angefallenen Kosten nicht gefördert werden.
- Erleichterungen gibt es auch durch den Wegfall der nachträglichen Prüfung hinzutretender Deckungsmittel.
- Die Bagatellgrenze für die Rückforderungen von Zuwendungen wird von 100 € auf 250 € erhöht.
- Die Änderungen sind positiv zu bewerten. Sie stellen eine wichtige Entlastung dar und leisten einen Beitrag zur immer wieder geforderten Entbürokratisierung.
- Besondere Schwierigkeiten bei der Antragstellung liegen nach wie vor im Bereich der Kostenplausibilisierung. Erleichterungen in diesem Bereich wären wichtig und wünschenswert.

Zu TOP 4: Vorstellung des Einzelprojekts „Dorfgemeinschaftsbühne Schönbrunn am Lusen“ (geplanter Antragsteller: Pro Schönbrunn am Lusen e.V.) durch den Vereinsvorsitzenden Josef Hilgart. Anschließend Diskussion und Beschlussfassung. (Anlagen)

Josef Hilgart, 1. Vorsitzender von Pro Schönbrunn am Lusen e.V., stellte das geplante Einzelprojekt „Dorfgemeinschaftsbühne Schönbrunn am Lusen“ (Präsentation siehe Anlage 3) vor:

- Antragsteller soll der Verein „Pro Schönbrunn am Lusen e.V.“ sein. Bei diesem Verein handelt es sich um einen Zusammenschluss von 16 Vereinen aus Schönbrunn am Lusen.
- Gegenstand des LEADER-Projekts ist in erster Linie die Anschaffung einer „Mobilen Bühne“, die von allen Vereinen in Schönbrunn und - bei Verfügbarkeit - darüber hinaus für kulturelle, nicht gewinnorientierte Zwecke genutzt werden soll.
- Die Gesamtkosten belaufen sich auf gut 12.000 €. Angebote wurden bereits eingeholt.
- Der Fördersatz liegt bei 60 % der zuwendungsfähigen Kosten.
- Die Projektidee wurde von allen anwesenden Mitgliedern des LAG-Steuerkreises durchweg positiv bewertet. Gelobt wurde, dass hier das Motto „Bürger gestalten ihre Heimat“ gelebt wird und mit relativ wenigen Fördergeldern viel erreicht werden kann.
- Bereits mit der Einladung wurde dem Gremium vom LAG-Management ein Entwurf (Diskussionsgrundlage) der Checkliste mitgeschickt. Jeder Indikator wurde im Gremium besprochen.
- Änderungsbedarf sah der Steuerkreis beim Indikator „Bedeutung/Nutzung für das LAG-Gebiet“. Aus Sicht des Gremiums ist hier nicht - wie vorgeschlagen – ein/e „Bedeutung/Nutzen nur für Teile des LAG-Gebiets (2 Punkte)“, sondern „nur lokale/r Bedeutung/Nutzen (1 Punkt)“ gegeben.
- Dr. Pex regte an, die Punktevergabe beim Indikator „Vernetzungsgrad“ konkreter zu begründen. Hier soll herausgestellt werden, in welcher Weise eine „Vernetzung zwischen Projekten“ stattfindet.
- Die erreichte Gesamtpunktzahl reduziert sich entsprechend um einen Punkt und liegt somit bei **21 Punkten (davon 1 Zusatzpunkt)**.
- Der Entwurf der Checkliste wurde entsprechend in der geänderten Version übernommen, sodass im Anschluss Beschluss gefasst werden konnte.

Beschluss:

Der Steuerkreis (Entscheidungsgremium) des Vereins „LAG Landkreis Freyung-Grafenau e. V.“ möge beschließen:

*Nach Durchführung des Projektauswahlverfahrens und Erreichen der erforderlichen Punktzahl wird für das Einzelprojekt „**Dorfgemeinschaftsbühne Schönbrunn am Lusen**“ eine LEADER-Förderung aus dem Budget der LAG Landkreis Freyung-Grafenau in Höhe von bis zu **7.000,00 €** befürwortet.*

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen



Bei der Beschlussfassung waren mehr als 50 % der an der Abstimmung teilnehmenden Mitglieder (8 WiSo-Partner, 2 Kommunal-Partner), ein Ausschluss von Mitgliedern aufgrund persönlicher Beteiligung (Verdachts auf Befangenheit/Interessenskonflikt) war nicht notwendig.

Die Einladung der Mitglieder erfolgte fristgerecht am 15.05.2019, der Termin der Entscheidung war vorab per Internet veröffentlicht. Informationen zur erreichten Punktzahl sind auch der Checkliste zu entnehmen.

Zu TOP 5: Vorstellung des geplanten Einzelprojekts „Multifunktionale Inwertsetzung Vereinsheim TSV Spiegelau (Arbeitstitel)“ (geplanter Antragsteller: TSV Spiegelau e.V.) durch den Vereinsvorsitzenden Björn Strahberger. Anschließend Diskussion. Keine Beschlussfassung vorgesehen.

Björn Strahberger, 1. Vorsitzender TSV Spiegelau, stellte die Projektidee „Multifunktionale Inwertsetzung Vereinsheim TSV Spiegelau“ (Präsentation siehe Anlage 4) vor. Unterstützt wurde er hierbei vom 2. Vorsitzenden des Vereins, Herrn Wagner.

- Das Vereinsheim „Trossel“ liegt touristisch attraktiv direkt am Waldspielgelände des Nationalparks in Spiegelau.
- Das Untergeschoss des Gebäudes wurde und wird für Zwecke des Sportvereins genutzt. Im Erdgeschoss befand sich ein Wirtshaus. Weiterhin befindet sich im Erdgeschoss auch noch eine Mietwohnung, die aktuell noch bewohnt wird.
- Das Wirtshaus steht bereits seit geraumer Zeit leer, eine Neuverpachtung gestaltet sich schwierig. Auch die Wohnung soll zeitnah aufgegeben werden.
- Ziel des Vereins ist die Inwertsetzung des Gebäudes, unter anderem, um so die immense finanzielle Belastung für den Verein zu reduzieren. Bereits seit mehreren Jahren ist man hier auf der Suche nach Fördermitteln, allerdings bisher ohne Erfolg.
- Das Untergeschoss soll kaum verändert werden und weiterhin ausschließlich vom Verein genutzt werden.
- Im Erdgeschoss soll ein „umweltpädagogischer Raum“ durch den Nationalpark eingerichtet werden. Der Nationalpark hat grundsätzlich Interesse bekundet, den Raum langfristig anzumieten.
- Im Bereich der Wohnung ist ein Veranstaltungs- und Schulungsraum vorgesehen, der grundsätzlich allen Interessenten gegen einen Unkostenbeitrag zur Verfügung gestellt werden soll.
- Der nicht als umweltpädagogischer Raum genutzte Bereich der ehemaligen Gaststube soll ebenfalls als Besprechungs- bzw. Aufenthaltsraum genutzt werden.
- Ein großer Kostenfaktor wird die energetische Sanierung des Gebäudes (Heizungsanlage, Fenster u.a.) sein.
- Laut Strahberger dürfen die Gesamtinvestitionskosten nicht über 150.000 € liegen.

Feedback aus dem Gremium:

- Das Engagement des Vereins und die sympathische, gut strukturierte Projektvorstellung haben das Gremium beeindruckt.
- Das Gremium hat LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier beauftragt, nochmals eine Förderung über andere Programme zu prüfen (u. a. Amt für Ländliche Entwicklung, Städtebauförderung, BLSV, Kommunales Investitionsförderprogramm (KIP)). Dabei soll ebenso abgeklärt werden, ob ggf. auch die Kombination mit LEADER-Mitteln möglich ist.
- Strahberger hat das Gremium informiert, dass das Vereinsheim für die Belange des Vereins deutlich zu groß ist und aktuell eine erhebliche finanzielle Belastung für den Verein darstellt. Dem soll die geplante Investition entgegenwirken. Vonseiten des LAG-Gremiums wird befürchtet, dass die geplante Investition die finanzielle Belastung unter Umständen noch erhöht und der Verein im Zweifelsfall sogar in eine Schuldenfalle gerät.
- Aus Sicht eines Experten im LAG-Gremium können die aufgezeigten Maßnahmen mit einem Kostenansatz von 150.000 € nur schwer verwirklicht werden.



- Mehrere Gremiumsmitglieder haben Bedenken geäußert, dass die LAG hier einen Saal/Veranstaltungsraum fördern würde, der u.a. für Familienfeiern genutzt wird und damit in Konkurrenz zu bereits bestehender Gastronomie tritt.
- Die Vermietung des Veranstaltungsraums darf aus Sicht mehrerer Gremiumsmitglieder vom Arbeitsaufwand nicht unterschätzt werden. Eine solche Vermietung bereitet auch oftmals unerwartete Probleme. Beispielsweise geht relativ viel kaputt, was wieder Kosten verursacht bzw. zu Ärger mit dem Nutzer des Veranstaltungsraums führt. Allzu hohe Nutzungsgebühren kann man hier wohl nicht verlangen, sodass die Vermietung dieses Raums kaum zur Re-Finanzierung der Gesamtinvestition beitragen kann.
- Aus Sicht der Regionalentwicklung wäre es wichtig, wenn es direkt am Waldspielgelände eine kleine Einkehrmöglichkeit/Imbiss/Kiosk geben könnte.
- Der umweltpädagogische Raum des Nationalparks wird vonseiten des Gremiums sehr begrüßt. Er trägt zur multifunktionalen Nutzung bei und ist erstmal die einzige sichere und langfristige Einnahmequelle für den Verein.
- Dr. Pex berichtete, dass momentan mehrere (ehemalige) Vereinsheime zu „multifunktionalen Dorftreffpunkten“ mit Unterstützung von LEADER umgebaut werden. Projektträger sind hier neben Kommunen auch Vereine. Es ist zu prüfen, ob das für Spiegelau auch in Frage kommen könnte.

Zu TOP 6: Vorstellung der geplanten Einzelprojekte „Marketing und Öffentlichkeitsarbeit Gartenschau Freyung 2022 (Arbeitstitel)“ und „Sommernutzung Skilift Solla (Arbeitstitel)“ (geplanter Antragsteller: Stadt Freyung oder Freyung 2022 gGmbH) durch die Geschäftsführerin der gGmbH, Katrin Obermeier. Anschließend Diskussion. Keine Beschlussfassung vorgesehen.

Katrin Obermeier, Geschäftsführerin der Freyung 2022 gGmbH, stellte die beiden Projektideen „Marketing und Öffentlichkeitsarbeit Gartenschau Freyung 2022 (Arbeitstitel)“ und „Sommernutzung Skilift Solla (Arbeitstitel)“ (Präsentation siehe Anlage 5) vor.

Sommernutzung Skilift Solla:

- Seitens der Bürgerschaft wird bereits seit mehreren Jahren immer wieder gefordert, den Skihang in Solla auch im Sommer nutzen zu können.
- Wie die Nutzung konkret ausschauen soll, steht noch nicht fest. Eine Option wäre zum Beispiel sog. „Mountaincarts“. Hierbei handelt es sich um ein Funsport-Downhillgerät aus einer Aluminiumkonstruktion.
- Aufgezeigte Alternativen bzw. Kombinationen können sog. „Monsterroller“, Mountainbikes, M-BMX, Pistenböcke oder „U-sieds“ sein.

Feedback aus dem Gremium:

- Die Projektidee wurde vonseiten des Gremiums relativ skeptisch gesehen.
- Kritisch beurteilt wurde vor allem die Tatsache, dass die Abfahrt über die im Winter als Piste genutzte Wiese erfolgen soll und die Strecke ggf. geplant werden muss bzw. umfangreiche Erdarbeiten notwendig sind, was einen erheblichen Eingriff in Natur und Umwelt bedeuten würde.
- Es wurde kritisch angefragt, ob ein kostendeckender Betrieb nach der Gartenschau – auch aufgrund ggf. fehlender Synergien mit anderen Freizeitmöglichkeiten – möglich ist.
- Das Entscheidungsgremium entscheidet anhand ihrer Projektauswahlkriterien (Checkliste), welche Projekte gefördert werden. Ein Projektauswahlkriterium (Pflichtkriterium) ist der „Beitrag zum Umweltschutz“. Hier ist mindestens ein „neutraler Beitrag“ notwendig, um das Projekt fördern zu können. Einige Steuerkreismitglieder haben bereits anklagen lassen, dass sich aus ihrer Sicht das geplante Projekt negativ auf Natur und Umwelt auswirken könnte. Sollte sich die Mehrheit des Gremiums dieser Meinung anschließen, ist eine Förderung nicht möglich.



Marketing und Öffentlichkeitsarbeit Gartenschau Freyung 2022:

- Obermeier zeigte auf, welche Maßnahmen im Bereich der Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit für die in 2022 stattfindende Gartenschau in Frage kämen (siehe hier Präsentation Anlage 5).

Feedback aus dem Gremium:

- Auch diese Projektidee wurde im Hinblick auf eine LEADER-Förderung äußerst kritisch bewertet.
- Herr Dr. Pex hat bei den LAG-Koordinatoren in Oberfranken (für Gartenschau Bayreuth) und Unterfranken (für Gartenschau Würzburg) angefragt. Dort wurde ihm die Rückmeldung gegeben, dass – abgesehen von einer Bühne in Bayreuth – nichts über LEADER gelaufen ist und aus deren Sicht eine LEADER-Förderung hier schwierig ist, u.a. auch weil es umfassende andere Fördermöglichkeiten gibt. => Es ist mit dem Projektträger abzuklären, ob es für den Bereich „Marketing und Öffentlichkeitsarbeit“ keine anderen Fördermöglichkeiten gibt.
- Laut Dr. Pex würde sich – aufgrund der Komplexität – weder der Antragsteller noch die Bewilligungsstelle einen Gefallen tun, für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit einen LEADER-Antrag zu stellen bzw. zu bewilligen.
- Vorschlag des Gremiums zum weiteren Vorgehen wäre: Die gGmbH lässt den Marketingplan erstellen und – vorbehaltlich der Verfügbarkeit von LEADER-Fördergeldern und fehlender anderweitigen Fördermöglichkeiten – aus diesem Marketingplan werden einzelne Maßnahmen (wie z. B. Workshops und Schulungen) herausgenommen, für die dann ein LEADER-Antrag gestellt wird.

Zu TOP 7: Kurzinformationen zum geplanten Einzelprojekt „Skatepark Freyung“ durch LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier und anschließende Diskussion. Keine Beschlussfassung vorgesehen.

- Die Projektidee wurde bereits auf der LAG-Steuerkreissitzung am 20.11.2018 durch Martin Wagner vorgestellt und vonseiten des Gremiums als grundsätzlich förderwürdig erachtet.
- Unter anderem in Geisenhausen (Lkrs. Landshut) wurde bereits ein Skatepark mit LEADER-Mitteln gefördert.
- Ein erstes Beratungsgespräch mit Ben de Smidt (Skater und engagierter Bürger der Stadt Freyung) und Lothar Dumm (Stadtrat) fand am 03.05.2019 statt.
- Bereits seit Jahren wird vor allem vonseiten der Freyunger Jugend die Errichtung eines Skateparks gewünscht.
- Im Bereich des Kunstrasenplatzes und der Dreifachturnhalle hat man nun eine Fläche gefunden, die zum einen gut erreichbar ist, zum anderen aber so weit von der Wohnbebauung entfernt ist, dass Lärmbelästigung kaum ein Thema sein wird.
- Die Kosten wurden noch nicht eruiert. Schätzungen belaufen sich auf 100.000 – 150.000 €.
- Grundsätzlich wurde Bereitschaft signalisiert, dass die Stadt Freyung hier als Antragsteller fungiert und das Projekt auf den Weg bringt. => Hier soll ein Abstimmungsgespräch stattfinden.

Zu TOP 8: Kurzvorstellung der im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ eingegangenen Maßnahmenskizzen durch LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier. Anschließend Diskussion und Beschlussfassung über die zu fördernden Maßnahmen. (Anlage)

Kreatives Gestalten mit digitaler Technik – 3-D-Drucker (Förderverein der Grund- und Mittelschule „Am Goldenen Steig“ Röhrnbach)

- Aus Sicht des Gremiums leistet die Maßnahme keinen Beitrag zur Stärkung des Bürgerengagements in der Region.



- Das LAG-Entscheidungsgremium hat einstimmig gegen eine Förderung der Maßnahme in der vorliegenden Fassung im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ gestimmt.

Coworking und Gründungsförderung im sozialen, ökologischen und kreativen Bereich, insbesondere für Frauen – Sondierung des Bedarfs (Zeitwende e.V.)

- Aus Sicht des LAG-Entscheidungsgremiums leistet die Maßnahme einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements.
- Das Entscheidungsgremium stimmte einstimmig für eine Förderung im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ mit einem Fördersatz von 70 % der zuwendungsfähigen Kosten aus, max. jedoch 1.750 €. Die Vereinsvorsitzende Martina Kirchpfering und Vereinsmitglied Rudi Mautner wurden von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Multiplikatoren-Ausstattung Trans Bayerwald (Tourismusverein Ostbayern e.V.)

- Die Anschaffung der Trikots selbst trägt – aus Sicht des Gremiums - nicht oder kaum zur Stärkung des Bürgerengagements bei.
- Die Maßnahme wird inhaltlich als Bestandteil des LEADER geförderten Projekts „Qualitäts-offensive und Aufbau einer Erlebnisinfrastruktur im Rahmen der MTB Runde Trans Bayerwald“ gesehen.
- Es soll kein Präzedenzfall (Anschaffung von Trikots für Vereine) geschaffen werden.
- Der Steuerkreis hat sich einstimmig gegen eine Förderung der Maßnahme in der vorliegenden Fassung ausgesprochen.

Gestaltung Außenanlage Dorbackofen Schönbrunn am Lusen (Agenda 21 Gruppe Schönbrunn am Lusen)

- Das Entscheidungsgremium begrüßte die Maßnahme und stimmte einstimmig für eine Förderung im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ mit einem Fördersatz von 70 % der zuwendungsfähigen Kosten aus, **max. jedoch 1.750 €.**

Zu TOP 9: Sonstiges

Klärschlamm-trocknung Freyung:

- Förderanfrage von Klimaschutz- und Sanierungsmanager Markus Linkenheil, Stadt Freyung
- Geplant ist die Anschaffung einer Anlage zur Klärschlamm-trocknung und -pelletierung für die Kläranlage Freyung
- Die Gesamtinvestition beläuft sich voraussichtlich auf 700.000 – 800.000 €.
- Laut Linkenheil greift bisher kein Förderprogramm.
- Aus Sicht des Gremiums ist hier keine LEADER-Förderung darstellbar.

Keine Wünsche, Kritiken, Anregungen vorhanden.



Rankingliste:

Beschlossenes Projekt	Erreichte Punkte Checkliste (davon Zusatzpunkte)	Einzelprojekt/ Kooperationsprojekt	Rang	Freie Mittel nach Projektauswahl (sowohl für Einzel- als auch für Kooperationsprojekte verwendbar)
„Dorfgemeinschaftsbühne Schönbrunn am Lusen“	21 (1)	Einzelprojekt	1	281.174,58 €

Ergebnis:

Für das im Projektauswahlverfahren befürwortete Einzelprojekt stehen ausreichend LEADER-Mittel zur Verfügung.

Freyung, 03.06.2019

Renate Cerny
Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe
Landkreis Freyung-Grafenau

Tobias Niedermeier
Geschäftsführer und Schriftführer der
Lokalen Aktionsgruppe
Landkreis Freyung-Grafenau

Anlagen:

- Anlage 1: Präsentation Steuerkreis (TOP 1 – 9)
- Anlage 2: Übersicht Projektumsetzung (TOP 2)
- Anlage 3: Präsentation des Projekts „Dorfgemeinschaftsbühne Schönbrunn am Lusen“ (TOP 4)
- Anlage 4: Präsentation der Projektidee „Multifunktionale Inwertsetzung Vereinsheim TSV Spiegelau (Arbeitstitel)“ (TOP 5)
- Anlage 5: Präsentation der Projektideen „Marketing und Öffentlichkeitsarbeit Gartenschau Freyung 2022 (Arbeitstitel)“ und „Sommernutzung Skilift Solla (Arbeitstitel)“ (TOP 6)